



27.10. - 30.10.2025 - Stand:22.10.2025 –	Terminvorschau für die Presse - Öffentliche Sitzungen des Schöff- und Jugendschöffengerichts -
27.10.2025 09.00 Uhr Saal Z 16 gegen S wegen räuberischen Diebstahls u. a.	Schöffengericht Vorsitzende: Richterin am Amtsgericht Drees Mit Gewalt geklaute Sachen gesichert? Die Angeklagte soll im Mai 2024 in Lingen in einem Supermarkt diverse Sache in ihre Umhängetasche gesteckt haben, um diese zu stehlen. Als sie ohne zu bezahlen den Eingangsbereich passiert haben soll, soll sie von der Ladendetektivin angesprochen worden sein. Die Angeklagte soll sich losgerissen und die Detektivin zur Seite gestoßen haben, um mit den Sachen erfolgreich zu flüchten. Im Februar 2025 soll sie erneut Gegenstände in Lingen in einem Supermarkt eingesteckt haben, um diese zu stehlen. Die Angeklagte soll von Ladendetektiven nach Verlassen des Kassensbereichs festgehalten worden sein. Die Angeklagte soll versucht haben, sich mit erheblichem Kraftaufwand aus dem Griff der Detektive zu befreien, was die Detektive verhindert haben sollen. Das Diebesgut soll sichergestellt worden sein. Zu dem Termin sind 6 Zeugen geladen.
28.10.2025 09.00 Uhr Saal Z 16 gegen Y wegen unerlaubten Handeltreibens mit Betäubungsmitteln in nichtgeringer Menge u. a.	Schöffengericht Vorsitzender: Richter am Amtsgericht Kienle Gewinnbringender Handel mit Kokain? Der Angeklagte soll im Jahr 2020 im April 350 g Kokain und im Mai weitere 250 Kokain erworben haben, die er im Raum Lingen gewinnbringend weiterverkauft haben soll. Im Rahmen von Durchsuchungen im Januar 2024 sollen bei dem Angeklagten verbotene Dopingsubstanzen sowie diverse Patronen und ein Faustdolch aufgefunden worden sein. Eine Erlaubnis für den Dolch und die Patronen soll nicht vorhanden gewesen sein. Zu dem Termin sind keine Zeugen geladen.

29.10.2025 09.00 Uhr Saal Z 16 gegen W wegen versuchter räuberischer Erpressung u. a.	Jugendschöffengericht Vorsitzender: Richter am Amtsgericht Dr. Ludes Adoptiveltern erpresst? Der Angeklagte W. soll als Heranwachsender im Frühjahr 2024 von seinen Adoptiveltern Geld vergeblich gefordert haben. Zur Durchsetzung seiner Forderung soll er seinen Adoptivvater mit der flachen Hand ins Gesicht geschlagen haben. Bei einem erneuten Streit soll er gedroht haben, den weiteren Adoptivsohn umzubringen, wenn ihm kein Bargeld übergeben werde. Zudem soll der Angeklagte als Heranwachsender im Jahr 2023 einer 13-Jährigen im Rahmen eines Chats u. a. ein Video seines Gliedes, an dem er manipuliert haben soll, übersandt haben. Diese soll ihm auf seine Aufforderung mindestens ein Lichtbild übersandt haben, auf dem sie mit unbekleidetem Oberkörper zu sehen gewesen sein soll. Zu dem Termin sind 6 Zeugen und ein Sachverständiger geladen.
--	---

Hauptverhandlungstermine müssen manchmal kurzfristig aufgehoben oder verschoben werden müssen. Wenn Sie an dem Termin teilnehmen möchten, empfiehlt sich daher eine Nachfrage in der zuständigen Geschäftsstelle:

Jugendschöffengericht: 0591 8049 314
Schöffengericht: 0591 8049 314.